

Das Fiffte Capitel.

Von Grund und Boden zum Holz-Bau / auch wie derselbe verbessert werden könne.

- §. 1. Von Unterscheid des Grund und Bodens insgemein und insonderheit bey dem Baum-Säen.
- §. 2. Es ist fast kein Boden so nicht Holz tragen könne. Vorschlag des Autoris von Deden Plätzen.
- §. 3. Warum auf den Alpen und anderen hohen Gebürge kein Holz wachse.
- §. 4. Der Erde kan durch menschlichen Fleiß und Wissenschaft in Hervorbringung der Gewächse besser geholffen werden.
- §. 5. Ein jeder Hauswirth solle sich erkundigen / wo auf seinem Grund und Boden mit Nutzen Holz anzubringen seyn möge.
- §. 6. Ingleichen was vor Art sich auf seinen Boden schieke. Warum das Laub-Holz das darzwischen stehende Tangel-Holz vertreibe. Nothwendigkeit dieser Erkundigung.
- §. 7. Von der Holz-Erde was die sey / und woher sie komme. Ein Exempel hiervon.
- §. 8. Todte Erde was die sey / und was sie würcke / und wie ihr zu helfen.
- §. 9. Woher eine gute Erde zum Holz-Bau zu judiciren. Der Portugiesen Meynung hiervon.
- §. 10. Wie von eines jeden Grund und Boden Tüchtigkeit und Beschaffenheit eine gewisse Probe zu machen.
- §. 11. Welcher Boden zum Baum-tragen untüchtig und unbequem.
- §. 12. Welcher Boden der Lagenach gut und tüchtig.
- §. 13. Welches Erdreich gut seiner Qualität nach. Was hierbey zu beobachten.
- §. 14. Was in Meißnischen Landen zum Holz-Bau vor Grund zu befinden.
- §. 15. Wie der untüchtige und unbequeme Boden zu verbessern. Von nassem Boden und wie selbiger zu nutzen.
- §. 16. Wie dem dürren sandigten und kieseligen zu helfen. Wie die Natur hierbey Hülffe thut.
- §. 17. Wie die todte / feste / leimichte oder thonigte Erde zu verbessern.
- §. 18. Von Düngen. Nutzen des Farn-Krauts hierbey.
- §. 19. Was Auffackern und Auffhacken helffe.
- §. 20. Wie zu erkennen / was für eine Art Bäume an einem Orte fortkommen.
- §. 21. Was weiter hierbey zu beobachten.
- §. 22. Wie sich zu verhalten wenn man die Art des Bodens gar nicht ergründen kan.
- §. 23. Was sonderlich die Luft und clima ingleichen
- §. 24. Die Lust und inclination eines Menschen zum Fortkommen derrer Bäume helffe.
- §. 25. Ob die Erde wegen ihres hohen Alters unvermögender worden und ob die Natur abgenommen habe.

§. I.



Es ist bekandt / und gleichsam zum Sprichwort gediehen / was der Poët saget:

Non omnia fert omnia tellus,

Seu; Quælibet terra suum habet genium, item:
Divisæ arboribus patriæ.

VIRG. D. i. Es trägt nicht ein jeder Land und Boden alles / sintemahl ein Land bringet und trägt diese Art Bäume

me